

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal und Organisation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.694	70.929	120.921	120.900	120.639	120.605
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.829	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641.195	517.778	546.266	544.266	544.266	544.266
07	Sonstige ordentliche Erträge	333.203	732.912	280.897	280.000	280.000	280.000
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.270.033	1.401.619	1.038.084	1.035.166	1.034.905	1.034.871
11	Personalaufwendungen	-3.648.248	-7.413.192	-8.847.265	-8.777.013	-8.796.353	-8.814.847
12	Versorgungsaufwendungen	-8.561.438	-5.285.413	-5.435.628	-5.453.000	-5.463.000	-5.473.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-182.578	-244.500	-314.000	-294.000	-294.000	-294.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.032	-9.269	-10.118	-10.062	-9.751	-4.529
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-366.631	-425.820	-505.024	-484.935	-520.717	-516.666
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.767.926	-13.378.194	-15.112.035	-15.019.010	-15.083.821	-15.103.042
18	Ordentliches Ergebnis	-11.497.894	-11.976.574	-14.073.951	-13.983.845	-14.048.916	-14.068.171
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.497.894	-11.976.574	-14.073.951	-13.983.845	-14.048.916	-14.068.171
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-11.497.894	-11.976.574	-14.073.951	-13.983.845	-14.048.916	-14.068.171
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-11.497.894	-11.976.574	-14.073.951	-13.983.845	-14.048.916	-14.068.171

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal und Organisation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.112	70.000	120.000	120.000	120.000	120.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.829	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	424.721	305.000	347.400	345.400	345.400	345.400
07	Sonstige Einzahlungen	2.433	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	661.207	455.000	557.400	555.400	555.400	555.400
10	Personalauszahlungen	-1.552.157	-2.166.981	-2.678.280	-2.708.013	-2.727.853	-2.747.847
11	Versorgungsauszahlungen	-5.119.334	-5.281.152	-5.422.712	-5.440.000	-5.450.000	-5.460.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.579	-244.500	-314.000	-294.000	-294.000	-294.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-351.872	-386.125	-463.566	-470.466	-510.466	-510.466
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.208.942	-8.078.757	-8.878.558	-8.912.479	-8.982.319	-9.012.313
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.547.736	-7.623.757	-8.321.158	-8.357.079	-8.426.919	-8.456.913
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.997	-7.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.982.181	-4.507.299	-5.688.490	-5.690.000	-5.690.000	-5.690.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.985.178	-4.514.499	-5.694.690	-5.696.200	-5.696.200	-5.696.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.985.178	-4.514.499	-5.694.690	-5.696.200	-5.696.200	-5.696.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.532.913	-12.138.256	-14.015.848	-14.053.279	-14.123.119	-14.153.113

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.694	70.894	120.886	120.865	120.614	120.582
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.829	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641.195	517.778	546.266	544.266	544.266	544.266
07	Sonstige ordentliche Erträge	333.203	732.912	280.897	280.000	280.000	280.000
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.270.033	1.401.584	1.038.049	1.035.131	1.034.880	1.034.848
11	Personalaufwendungen	-3.648.248	-7.289.741	-8.615.422	-8.542.852	-8.559.851	-8.575.979
12	Versorgungsaufwendungen	-8.561.438	-5.285.413	-5.435.628	-5.453.000	-5.463.000	-5.473.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-182.578	-152.000	-221.500	-221.500	-221.500	-221.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.032	-8.952	-9.784	-9.730	-9.430	-4.382
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-366.631	-413.759	-493.175	-473.086	-508.868	-504.817
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.767.926	-13.149.865	-14.775.509	-14.700.168	-14.762.649	-14.779.678
18	Ordentliches Ergebnis	-11.497.894	-11.748.281	-13.737.461	-13.665.037	-13.727.769	-13.744.830
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.497.894	-11.748.281	-13.737.461	-13.665.037	-13.727.769	-13.744.830
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-11.497.894	-11.748.281	-13.737.461	-13.665.037	-13.727.769	-13.744.830
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-11.497.894	-11.748.281	-13.737.461	-13.665.037	-13.727.769	-13.744.830

Erläuterungen Teilergebnisplan 11.01

Der Produktgruppe 11.01 gehören folgende Produkte an:

- 1) 11.01.01 Personalbetreuung
- 2) 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Von dem Ansatz 2019 entfallen 120.000 € auf Erträge aus diversen Erstattungsverpflichtungen (z. B. Versorgungslastenausgleich bei Dienstherrwechsel). Das Ertragsaufkommen unterliegt jährlich starken Schwankungen und ist kaum planbar.

Bei dem verbleibenden Ertragsaufkommen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die Zuwendungen für abnutzbares Anlagevermögen sind in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz einzustellen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Zu Zeile 05:

Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Zeile werden die Erträge aus der Erstattung von Aufwendungen des Kreises Coesfeld als Arbeitgeber (z. B. Erstattungen bei Mutterschutz und Beschäftigungsverbot) erfasst. Es wird mit einer Ausweitung der Fallzahlen für Erstattungen im Bereich der Mutterschutzleistungen gerechnet. Daher erfolgt eine Erhöhung des Ertragsaufkommens ab 2019 auf jährlich 90.000 € (Ansatz 2018 = 80.000 €).

Zu Zeile 06:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz 2019 setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Kostenerstattung Land Pensionsrückstellung = 198.866 € (Ansatz 2018 = 212.778 €)
Das Land erstattet dem Kreis die Versorgungsaufwendungen für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten. Trotzdem sind während der laufenden Dienstzeit vom Kreis Coesfeld Rückstellungen für diese Beamten zu bilden. Um den Haushalt nicht zu belasten, werden in Höhe der jährlichen Rückstellungsrate Forderungen (als Erstattung) gegenüber dem Land ausgewiesen. Nach dem als Berechnungsgrundlage dienenden aktuellen Heubeck-Gutachten ist für das Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von 198.866 € in Ansatz zu bringen.
- b) Kostenerstattungen des Bundes = 220.000 € (Ansatz 2018 = 200.000 €)
Die Erstattung der Gemeinkosten Bundespauschale Jobcenter wird seit dem letzten Jahr in dieser Produktgruppe veranschlagt. Diese ist zurückzuführen auf die Verbuchung eines Erstattungsanteils der Gemeinkosten SGB II durch das Jobcenter (interne Umbuchung). Hierüber wurde eine grundsätzliche Vereinbarung mit dem Jobcenter getroffen und die Zahlung kann damit bereits bei der Ansatzplanung berücksichtigt werden.
- c) Kostenerstattungen des Landes = 76.500 € (Ansatz 2018 = 50.000 €)
Hierin enthalten sind u. a. Erstattungen aus den Bereichen der Umwelt- und Versorgungsverwaltung sowie Erstattungen für Hausmeisterdienste.
- e) Sonstige Kostenerstattungen = 50.900 € (Ansatz 2018 = 77.500 €).

Zu Zeile 07:

Sonstige ordentliche Erträge

Bei der Ansatzbildung 2019 wurden berücksichtigt:

- a) Änderungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger lt. Heubeck-Gutachten in Höhe von 79.897 €
- b) die Auflösung/Verwendung der Rückstellung für Altersteilzeitfälle in Höhe von 201.000 €.

Zu Zeile 11:

Personalaufwendungen

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil diese ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt durch die Abteilung 11 Personal. Im Einzelnen handelt es sich u. a. um folgende Positionen:

- a) Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und Beamten = 309.455 €
(Ansatz 2018 = 340.000 €)
Die für 2019 auf Basis der Leistungstöpfe berechneten Ansätze wurden insgesamt um 300.000 € pauschal gekürzt, um voraussichtliche Einsparungen im Personaletat aufgrund nicht im Einzelnen planbarer Stellenvakanzen bereits bei der Ansatzplanung zu berücksichtigen. Aufgrund des erst im Oktober beschlossenen GKV-Versichertenentlastungsgesetzes, welches zum 01.01.2019 in Kraft tritt, wurden diese zentralen Positionen um insgesamt 90.000 € erhöht, um die Änderung (Tragen des hälftigen Zusatzbeitrag) berücksichtigen zu können. In den Folgejahren erfolgt dies regulär bei der Vergütung für die Tarifbeschäftigten.
- b) Beihilfen für die aktiven Beamten = 850.000 € (Ansatz 2018 = 624.000 €)

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen in 2018 (Forderung einer Nachzahlung auf die bereits geleisteten Abschläge in 2018 in Höhe von 200.000 €) und mit Blick auf die Zahl der Neueinstellungen in 2019 ist eine Ansatzerhöhung gegenüber dem Vorjahr um 226.000 € erforderlich.

- c) Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten = 5.199.675 € (Ansatz 2018 = 4.320.239 €)
Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesen Beträgen stehen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 280.897 € (Ansatz 2018 = 732.912 €) in Zeile 07 des Teilergebnisplanes gegenüber.
- d) Zuführungen zu Beihilferückstellung = 950.310 € (Ansatz 2018 = 893.972 €)
Hierbei handelt es sich um Beihilferückstellungen für aktive Beschäftigte einschl. ehemaliger Landesbediensteter lt. Heubeck-Gutachten.
- e) Rückstellungen für Altersteilzeit für Tarifbeschäftigte = 19.000 € (= Ansatz 2018).

Zu Zeile 12:

Versorgungsaufwendungen

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile. Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- a) Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge in Höhe von 4.472.712 € (Ansatz 2018 = 4.345.152 €)
Die Ansatzermittlung für 2019 erfolgte auf Basis der von den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe mitgeteilten Abschläge für das Jahr 2019.
- b) Beihilfen für die Versorgungsempfänger in Höhe von 950.000 € (Ansatz 2018 = 936.000 €)
- c) Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 12.916 € (Ansatz 2018 = 4.261 €)
Es handelt sich hierbei um die Zuführungsbeträge lt. Heubeck-Gutachten im Bereich der Landesbediensteten der ehemaligen Versorgungs- und Umweltverwaltung.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Hierfür sind für 2019 Aufwendungen in Höhe von 220.000 € (Ansatz 2018 = 150.000 €) erforderlich. Zum 01.01.2018 wurde die Abrechnung der Fallpauschale geändert. Die Bearbeitungspauschale wurde von bisher 25 € auf 27,50 € erhöht. Es ist bereits jetzt absehbar, dass der Ansatz 2018 überschritten wird. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2019 ist zudem aufgrund von Neueinstellungen zu erhöhen. Ferner werden in dieser Zeile die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen erfasst, die jedoch für 2019 nur in geringer Höhe erwartet werden.

Zu Zeile 16:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für 2019 sind für Bekanntmachungen (auch Stellenausschreibungen), Nachrufe und Ehrungen 85.000 € (= Ansatz 2018) eingeplant. Neben den Personalnebenaufwendungen und den Aufwendungen für Schadensfälle werden darüber hinaus in dieser Zeile die Aufwendungen für die Bereiche "Personalentwicklung und -steuerung" sowie "Personalbetreuung" für den Einsatz von Informationstechnik einschl. Telefon, Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Fachliteratur, Sachverständigenkosten, Geräte und Ausstattung sowie Beschaffungen unter 410 € ausgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.112	70.000	120.000	120.000	120.000	120.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.829	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	424.721	305.000	347.400	345.400	345.400	345.400
07	Sonstige Einzahlungen	2.433	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	661.207	455.000	557.400	555.400	555.400	555.400
10	Personalauszahlungen	-1.552.157	-2.043.530	-2.446.437	-2.473.852	-2.491.351	-2.508.979
11	Versorgungsauszahlungen	-5.119.334	-5.281.152	-5.422.712	-5.440.000	-5.450.000	-5.460.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-185.579	-152.000	-221.500	-221.500	-221.500	-221.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-351.872	-375.264	-452.917	-459.817	-499.817	-499.817
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.208.942	-7.851.945	-8.543.566	-8.595.169	-8.662.668	-8.690.296
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.547.736	-7.396.945	-7.986.166	-8.039.769	-8.107.268	-8.134.896
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.997	-6.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.982.181	-4.507.299	-5.688.490	-5.690.000	-5.690.000	-5.690.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.985.178	-4.513.299	-5.693.490	-5.695.000	-5.695.000	-5.695.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.985.178	-4.513.299	-5.693.490	-5.695.000	-5.695.000	-5.695.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.532.913	-11.910.244	-13.679.656	-13.734.769	-13.802.268	-13.829.896

Erläuterungen

Teilfinanzplan 11.01

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind nicht zahlungswirksam. Den Ertragskonten stehen daher keine Finanzpositionen gegenüber.

Zu Zeile 06:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus der Kostenerstattung Land bzgl. der Pensionsrückstellung für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten sind nicht zahlungswirksam. Hieraus resultiert die Abweichung zu Zeile 06 des Teilergebnisplans.

Zu Zeile 07:

Sonstige Einzahlungen

Die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger sind nicht zahlungswirksam, sodass in dieser Zeile keine Einzahlungen ausgewiesen werden.

Zu Zeile 10:

Personalauszahlungen

Die Aufwendungen für die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten sowie zu den Rückstellungen für Altersteilzeit sind nicht zahlungswirksam. Hieraus ergibt sich die Abweichung zu Zeile 11 im Teilergebnisplan.

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2018	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2022
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-3.982.181	-4.507.299	-5.688.490	0	-5.690.000	-5.690.000	-5.690.000	-31.808.105	-54.566.595
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.982.181	-4.507.299	-5.688.490	0	-5.690.000	-5.690.000	-5.690.000	-31.808.105	-54.566.595

Erläuterungen:

Die auf Grundlage des Heubeck-Gutachtens (Stand 20.02.2018) zu veranschlagenden Zuführungsbeträge (Saldo aus Zuführungen und Entnahmen) zur Rückstellung sollen zur Kapitalbildung für zukünftige Zahlungen in einen Fonds bei der Versorgungskasse eingezahlt werden.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgaben: **Freiwillige Aufgaben:**

Rechtsbindungsgrad: muss soll kann Freiwillig

Verantwortlich Abt. 11 - Personal und Organisation

Beschreibung Der Bereich Personalbetreuung umfasst die Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung.

Hierzu zählt zunächst die eigentliche Personalsachbearbeitung mit den unterschiedlichen Maßnahmen, die das Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis betreffen (z. B. Ernennungen, Einstellungen, Teilzeitbewilligungen, Arbeitsvertragsänderungen). Die Lohnabrechnung mit der Berechnung und Zahlbarmachung der Entgelte und der Besoldung stellt den anderen Hauptaufgabenbereich der Personalbetreuung dar. Darüber hinaus werden hier weitere Aufgaben wie die Gewährung von Reisekosten und Trennungsschädigungen sowie die Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit) wahrgenommen.

Allgemeine Ziele der Personalbetreuung sind die Sicherstellung einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen sowie eine hohe Servicequalität durch umfassende Beratung der Vorgesetzten und Beschäftigten in personalrechtlichen Fragen.

Im Bereich der Lohnabrechnung übernimmt der Kreis Coesfeld seit einigen Jahren diese Aufgabe im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit gegen Kostenerstattung auch für die Beschäftigten der Gemeinden Havixbeck (seit Februar 2014) und Nordkirchen (seit Mai 2015). Es ist grundsätzlich vorgesehen, diese interkommunale Zusammenarbeit in den nächsten Jahren weiter auszubauen, um durch Nutzung der Synergieeffekte die Wirtschaftlichkeit der Abrechnung weiter zu erhöhen. Voraussetzung hierfür ist, dass die technischen und organisatorischen Voraussetzungen bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vorhanden sind und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit besteht.

Auftragsgrundlage Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts

Zielgruppen Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)

Grundzahlen	Ist 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	850	825	950	950	950	950
- davon Beamte	240	240	275	275	275	275
- davon Tarifbeschäftigte	571	545	634	634	634	634
- davon Auszubildende / Anwärter	39	40	41	41	41	41
Anzahl der Abrechnungsfälle Kreis *)	10.043	9.950	10.045	10.045	10.045	10.045
Anzahl der Abrechnungsfälle IKZ *)	2.288	2.250	2.290	2.290	2.290	2.290

Erläuterungen *) Es handelt sich um die kumulierte Anzahl der monatlichen Fälle, für die das Lohnbüro des Kreises Coesfeld die Lohnabrechnung durchführt. Die Grundzahl „Kreis“ beinhaltet die Abrechnungsfälle für die kreiseigenen Beschäftigten, während die Grundzahl „IKZ“ die Abrechnungsfälle der Städte und Gemeinden enthält, für die der Kreis die Lohnabrechnung im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgaben: **Freiwillige Aufgaben:**
Rechtsbindungsgrad: muss soll kann Freiwillig

Verantwortlich Abt. 11 - Personal und Organisation

Beschreibung

Der Bereich Personalentwicklung – und Personalsteuerung beinhaltet zunächst die Planung des Personaleinsatzes und Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung. Basierend auf den Planungen sind die Ausschreibung der zu besetzenden Stellen und das anschließende Auswahlverfahren durchzuführen. Gleichzeitig wird der Personalbedarf durch die bedarfsgerechte Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften gedeckt, zu der auch die Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und -inhalte gehören. Dabei sind auch die Vorgaben und Ziele zur Gleichstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen, die sich z. B. aus dem Landesgleichstellungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch IX ergeben.

Das bereits vorhandene Personal ist in Bezug auf bestehende und künftige Anforderungen der Aufgabenerfüllung im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen zu qualifizieren. Daneben sind weitere Instrumente der Personalentwicklung wie Beurteilungswesen, leistungsorientierte Bezahlung und Führungskräftenachwuchsqualifizierung laufend zu koordinieren und auf neu zu entwickelnde Bausteine abzustimmen.

Weitere Elemente der Personalentwicklung und -steuerung sind z. B. die Aufstellung des Stellenplanes, die sachgerechte Bewertung der Planstellen sowie die Entwicklung und Überarbeitung von Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat (z. B. zur Arbeitszeitregelung).

Allgemeine Ziele der Personalentwicklung und -steuerung sind ein möglichst wirtschaftlicher und bedarfsgerechter Einsatz des Personals unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen sowie die langfristige Sicherstellung des Personalbedarfs durch gezielte Nachwuchsförderung und Qualifizierung. In diesem Zusammenhang stellt auch die Sicherstellung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten ein wichtiges Ziel dar, dem durch unterschiedliche Maßnahmen (z. B. Betriebliches Eingliederungsmanagement, Durchführung von Gesundheitstagen) Rechnung getragen wird.

Auftragsgrundlage Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppen Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber

Ziele

- Die Ausbildungsquote (Anteil der Nachwuchskräfte an der Gesamtzahl der Beschäftigten) beträgt mindestens 4 %.
- Die Schwerbehindertenquote liegt über dem gesetzlichen Mindestwert von 5 % gem. § 71 SGB IX.

Kennzahlen	Planwert 2017 / (Zielerrreichungsquote)	Ist 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
Schwerbehindertenquote gem. § 71 SGB IX	7,6 % / (92 %)	7,02 %	7,0 %	7,0 %	7,0 %	7,0 %	7,0 %
Ausbildungsquote	5,03 % / (91 %)	4,59 %	4,85 %	4,85 %	4,85 %	4,85 %	4,85 %

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
durchschnittliche Anzahl Fortbildungstage pro Mitarbeiter und Jahr	1,35	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
durchschnittliche Anzahl Krankentage pro Mitarbeiter und Jahr *)	14,26					
Altersstruktur der Beschäftigten *)						
- bis 25 Jahre	68					
- bis 35 Jahre	142					
- bis 45 Jahre	136					
- bis 55 Jahre	280					
- bis 65 Jahre	224					
Frauenanteil	462 (54,35 %)					
Erläuterungen	*) Plandaten werden hier nicht angegeben, da keine sinnvolle Ermittlung möglich ist.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.02 Organisation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	35	36	35	25	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	35	36	35	25	23
11	Personalaufwendungen	0	-123.451	-231.843	-234.161	-236.503	-238.868
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-92.500	-92.500	-72.500	-72.500	-72.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-317	-335	-332	-321	-147
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-12.061	-11.849	-11.849	-11.849	-11.849
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-228.328	-336.526	-318.842	-321.173	-323.364
18	Ordentliches Ergebnis	0	-228.293	-336.490	-318.807	-321.148	-323.341
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-228.293	-336.490	-318.807	-321.148	-323.341
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-228.293	-336.490	-318.807	-321.148	-323.341
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-228.293	-336.490	-318.807	-321.148	-323.341

Erläuterungen Teilergebnisplan 11.02

In 2017 ist der Aufgabenbereich "Organisation" der Abteilung 11 Personal zugeordnet worden. Die Erträge und Aufwendungen hierfür sind bis einschl. 2017 im Budget 3 (Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO) erfasst, da eine haushaltsmäßige Änderung der Zuordnung unterjährig nicht zweckmäßig ist. Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden die Erträge und Aufwendungen für den Bereich "Organisation" in der neuen Produktgruppe 11.02 erfasst. In der neuen Produktgruppe 11.02 werden die Haushaltsmittel nachgewiesen, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die Zuwendungen für abnutzbares Anlagevermögen sind in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz einzustellen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Haushaltsansatz 2019 enthält Aufwendungen für folgende Zwecke:

- a) Digitalisierung von Altaktenbeständen = 70.000 € (= Ansatz 2018)
Für die Fortführung der Projekte Ausländer- und Jugendamtsakte sind in 2019 noch Haushaltsmittel erforderlich. Hiervon werden 30.000 € über die Jugendamtsumlage finanziert.
Ab dem Haushaltsjahr 2020 reduziert sich der jährliche Mittelbedarf auf 50.000 €.
- b) Inanspruchnahme von Beratungsleistungen = 20.000 € (= Ansatz 2018)
Es handelt sich um Aufwendungen für externe Beratungsleistungen im Bereich der Organisation (z. B. Organisationsuntersuchungen).
- c) Prämien für Verbesserungsvorschläge = 2.500 € (= Ansatz 2018).

Zu Zeile 16:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Zeile werden die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung erfasst (rd. 5.000 €). Ferner sind in dieser Zeile die Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschl. Telefon, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Anschaffungen unter 410 € netto, Fortbildung sowie die Reisekosten enthalten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.02 Organisation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	-123.451	-231.843	-234.161	-236.503	-238.868
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-92.500	-92.500	-72.500	-72.500	-72.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-10.861	-10.649	-10.649	-10.649	-10.649
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-226.812	-334.991	-317.310	-319.651	-322.016
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-226.812	-334.991	-317.310	-319.651	-322.016
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-228.012	-336.191	-318.510	-320.851	-323.216

Erläuterungen
Teilfinanzplan 11.02

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind nicht zahlungswirksam. Daher stehen den Ertragskonten keine Finanzpositionen gegenüber.

Produktbeschreibung Produkt 11.02.01 Organisation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgaben: **Rechtsbindungsgrad:** muss soll kann **Freiwillige Aufgaben:** Freiwillig

Verantwortlich Abt. 11 - Personal und Organisation

Beschreibung

Organisationsmanagement und -entwicklung:

Bei der Aufgabe Organisationsmanagement und -entwicklung geht es um die Fortschreibung des Organisationsplans der Kreisverwaltung Coesfeld sowie der Verteilung von Aufgaben auf einzelne Organisationseinheiten (Geschäftsverteilung). Interne Dienst- und Geschäftsanweisungen werden in regelmäßigen Abständen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation aktualisiert. Sofern noch nicht vorhanden, werden bei Bedarf neue Dienst- und Geschäftsanweisungen entwickelt. Im Weiteren werden die Verwaltungsleitung und die Fachabteilungen zu Fragen der Organisation beraten. Bei Bedarf werden Konzepte oder Strategien zur Steuerung entwickelt und umgesetzt. Die Betreuung des Vorschlagswesens als Teil der Organisationsentwicklung ist in diesem Produkt ebenfalls angesiedelt.

Wissens- und Prozessmanagement:

In Anbetracht des demografischen Wandels und der zunehmenden Personalfuktuation wächst die Bedeutung von Wissensmanagement. Ziel ist es, vorhandenes Wissen der Beschäftigten zu institutionalisieren und für deren Nachfolger verfügbar zu machen. Damit einher geht die softwarebasierte Aufnahme, Optimierung und Dokumentation von Prozessen in den entsprechenden Aufgabenbereichen.

Digitalisierung der Verwaltung:

Das Thema Digitalisierung wirkt sich inzwischen in allen Lebensbereichen aus. Auch innerhalb der Verwaltung gewinnt die Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Inhaltlich geht es dabei sowohl um die digitale Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten als auch um die elektronische Abbildung von Prozessen (Workflows). Die sukzessive Umsetzung der digitalen Verwaltung wird in diesem Bereich in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst EDV federführend fokussiert.

Interkommunale Zusammenarbeit:

Durch Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit Kommunen und Fachverbänden soll die Aufgabenerledigung optimiert und der Ressourceneinsatz minimiert werden. Im Rahmen der zentralen Steuerung soll die interkommunale Zusammenarbeit gefördert, unterstützt und koordiniert werden.

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, Fachdienste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Grundzahlen	Ist 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
Abteilungen, in denen Maßnahmen der Organisationsentwicklung und -betreuung durchgeführt werden	2	3	4	4	4	4
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen	0	2	2	2	2	2
Summe aller Dienst- und Geschäftsanweisungen	17	17	17	17	17	17
Eingereichte Verbesserungsvorschläge je 100 Beschäftigte	1,5	1,5	2	2	2	2
Anzahl KGST-Vergleichsringe	4	4	4	4	4	4

Erläuterungen

Der Schwerpunkt dieses Produktes liegt in den Bereichen Prozess- und Wissensmanagement

Produktbeschreibung Produkt 11.02.01 Organisation

Kreishaushalt

sowie der Digitalisierung der Verwaltung. Die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisungen wird im Regelfall vom konkreten Erfordernis bestimmt. Insofern sind die Einflussmöglichkeiten zumindest auf die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisungen nur eingeschränkt gegeben. Der Bereich der Verbesserungsvorschläge macht vom Umfang her nur einen sehr kleinen Teil dieses Produktes aus.